

Ins neue Jahr mit großen Brezeln und Doppik

Bäcker und Konditoren bereiten sich auf Silvester vor – Seniorenheim kommt gut an

Von unserem Mitarbeiter
Werner Glanz

Vorsätze „Mit Schwung und guten Vorsätzen ins neue Jahr.“ Das wird das Motto vieler Bürger sein, wenn heute Abend zum Jahreswechsel die Sektorkorken und Böller knallen. Eine große Silvesterparty wird es in Oedheim allerdings nicht geben. Die Bürger der Ko-chertalgemeinde feiern den Jahreswechsel lieber im kleinen Kreis mit Familie, Freunden – oder beiden.



Spaziergang durch Oedheim

Die Auszubildenden der Bäckerei und Konditorei Denzer an der Hauptstraße will zuerst mit der Familie Essen und danach „mit meiner Freundin auf Tour gehen“. Und wo wird gefeiert? „In einer Disko, wo was los ist“, ergänzt die Kochendorferin. Verkäuferin Helga Nava will den Silvesterabend gemütlich mit ihrem Mann zu Hause verbringen. „Wir schauen uns ein nettes Unterhaltungsprogramm im Fernsehen an“, so der Plan der Möckmühlerin.



Azubi Lena Bauer (links) und Helga Nava in der Bäckerei Denzer. Foto: Werner Glanz

Glücksbringer In der Backstube der 1830 gegründeten und heute von Michael Dittrich geführten Bäckerei, läuft einen Tag vor Silvester die Produktion von Neujahrsbrezeln und Glücksschweinchen aus Hefeteig auf Hochtouren. Einige davon sind in Folie verpackt in der Auslage. An den bevorstehenden Jahreswechsel erinnern auch Schokohornsteinfeger und Schweinchen aus Marzipan – eben alles, was zur Kategorie Glücksbringer zählt.

Einkaufen Kräftig eingekauft für den Jahreswechsel wird auch bei



Von rechts: Thomas Schulz, Elke Bauer, Silke Both und Marianne Dörr.

Penny, Edeka und der Metzgerei Götz. Andere wiederum lösen noch schnell das Rezept in der Apotheke ein oder geben den Lottoschein bei Schreibwaren Würzinger ab. Bei nasskaltem Wetter wird vieles mit dem Auto erledigt. Pech hat eine junge Frau, deren Fahrzeug nach getätigtem Einkauf wegen einer zu schwachen Batterie nicht mehr anspringt. Auch anschieben hilft nicht. Doch kommt unerwartete Hilfe: Auto-Service Hartwig aus Neuenstadt kommt wie gerufen. Ein Überbrückungskabel reicht, um das Fahrzeug wieder zu starten.

Schönberg Gut angenommen wird das im Oktober eröffnete Seniorenheim „Schönberg“. Am Bautzenwald. Hier sollen einmal, führt Pflegendienstleiterin Elke Bauer aus, alle Leistungen in Anspruch genommen werden können, die vom Friseur bis zum Reinigungsdienst, von der Küche bis zur Pflege reichen. Noch sind aber Handwerker im Haus. Erst kürzlich wurde das Café eröffnet, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Für die tägliche Verpflegung der aktuell 24 Bewohner sorgen in der Küche Thomas Schulz mit Silke Both und Marianne Dörr. Die Küche hat eine Kapazität für 50 Essen, 200 sei jedoch das Ziel, so Schulz, der nur Erzeugnisse aus der Region verwendet. Neben Essen auf Rädern wird später ein offener Mittagstisch angeboten.

Doppik Auf kommunaler Ebene geht es derzeit ruhig zu – Kämmerer Karl-Josef Greis weist jedoch darauf hin, dass die Verwaltung ab Januar auf die doppelte Buchführung (Doppik) umstellen wird. Auch bei der derzeit noch mit eigenem Personal betriebenen Kläranlage soll es Mitte des Jahres eine Änderung geben. Geht der Klärwärter in Ruhestand, wird die Betriebsführung von HVG übernommen.